Weitersagen!

Newsletter - September 2025

Evangelische Kirchengemeinde Niedernhausen

Predigtreihe im September/Oktober 2025

Kraftvoll Beten

„Ora & labora!“ Betet & arbeitet! – Gläubige und Ungläubige beten. Spätestens die Not lehrt Beten; nicht alle, aber erstaunlich viele. Christinnen und Christen beten auch ohne Not. Warum ist das Gebet für uns unverzichtbar? Und warum tun sich trotzdem manche schwer damit, Gedanken und Worte an ein Gegenüber zu richten, das man nicht sehen kann?

Fünf Predigten zum Beten. Nach der allgemeinen Eröffnung orientiert sich die Predigtreihe an den unterschiedlichen Gebetsschwerpunkten im Ablauf unserer Gottesdienste. Diese betreffen sowohl unsere persönlichen als auch unsere Gemeindegebete.

14.9. Grundlegung: Warum ist beten für Christinnen und Christen unverzichtbar?

Zu wem Beten wir und wie geht das? Beten zum dreieinigen Gott!

21.9. Lobpreis und Anbetung als Form des Betens: Auf Gottes Wort und sein Handeln und seine Ansprache reagieren und uns der Erlösung bewusstwerden. Gott ehren und ihm den Platz des Vaters, Schöpfers und Herrn in unserem Leben/in unserer Mitte geben.

28.9. Verkündigung/Predigt ist wie Beten mit der Bibel. Verschiedene Zugänge, wie wir Gottes Wort für unser Leben hören und darauf antworten können.

Zusätzliches Angebot: Hörendes Gebet nach dem Kirchencafé am 28.9. und am 30.9. nach sing&pray. (Erklärung extra)

5.10. Abendmahl als Einladung Jesu an seinen Tisch: Vergebung, Buße, Umkehr.

12.10. Bittgebete für andere und für uns selbst. Manche werden erhört; andere nicht oder anders als gedacht. Von der Bedeutsamkeit der unerhörten Gebete.

Conny Seinwill & AK Spirit

Eine neue Erfahrung mit dem Beten machen

Das „hörende Gebet“ in einer Gruppe erproben

Wer sich damit schwer tut, Gottes Stimme beim Beten selbst zu hören, ist herzlich eingeladen, andere für sich „Hören zu lassen“. Das sogenannte „Hörende Gebet“ bietet eine Methode an, die Gott Raum eröffnet, sich durch Worte und Bilder in Form von „Eindrücken“ zu einer bestimmten Person zu äußern. Die anderen Mitbetenden empfangen dann diese Eindrücke und geben sie weiter. Man auch teilnehmen und nur zuhören; sowohl das "für sich hören lassen", als auch das "für andere hören" ist freiwillig.

Zwei im „Hörenden Gebet“ Erfahrene werden das Angebot leiten, das wir begleitend zur Predigtreihe machen am Sonntag, 28.9. um 12:00 Uhr in der Kirche und am Dienstag, 30.9. direkt anschließend an den wöchentlichen „Lobpreis“ um 18:05 Uhr in der Kirche.

Conny Seinwill & AK Spirit

Ankommen und Einleben in Niedernhausen

Erzählcafé am Di 23.9. und Fr 26.9., jeweils 20–22 Uhr

FRITZ/Fluchtpunkt Niedernhausen lädt im Rahmen der **Interkulturellen Woche 2025** unter dem Motto **„DAFÜR“** ein zu zwei Abenden. Menschen werden berichten, wie einfach oder herausfordernd es war und ist, in Niedernhausen anzukommen und Teil unserer Ortsgesellschaft zu werden. Niedernhausener ist, wer Niedernhausener sein will.

Am 23.9. werden u.a. Personen, die aus Südafrika, Irland und Bulgarien stammen, erzählen und Fragen beantworten.

Am 26.9., dem „Internationalen Tag des Flüchtlings“, werden u.a. ein Eriteer und ein Afghane ihre persönlichen Erfahrungen vom Ankommen in Deutschland mit den Gästen des Abends teilen. Eine schon lange ansässige Ukrainerin gibt Einblick, wie sie seit 2022 ankommenden Landsleuten geholfen hat.

Wie können wir, die schon lange hier leben, es neu Ankommenden leicht(er) machen, in Niedernhausen verbunden zwischen Alteingesessenen und neuen Mitbürgern zu leben? Vielleicht finden Sie im Erzählcafé neue Antworten und Spaß, sich für Neubürgerinnen und Neubürger aus nah und fern zu engagieren.

Für musikalische Zwischentöne und Getränke/Knabbereien ist gesorgt, die Veranstaltungen sind kostenlos.

Da die FRITZ Räumlichkeiten gemütlich, aber überschaubar groß sind, bitte ich um schriftliche Anmeldung unter

patricia.garnadt@fritz-niedernhausen.de

Organisatorin und Moderatorin der Abende: Patricia Garnadt vom FRITZ-Vorstand und Fluchtpunkt Niedernhausen.

Patricia Garnadt

FRITZ Familienzentrum

Der Vorstand

Carola Hehner ist die Leiterin des FRITZ Familienzentrum, sie ist vielen von euch bekannt. Sie nimmt wahr, dass sie schon von vielen Menschen in Niedernhausen auf das FRITZ angesprochen wird. Sie legt die höchste Priorität auf die Verknüpfung von FRITZ ins soziale Beratungsnetzwerk der Region und den Aufbau der verschiedenen Angebote.

Unterstützt wird sie vom ehrenamtlichen vierköpfigen Vorstand. Dieser erarbeitet gemeinsam mit der Leiterin die konzeptionellen Überlegungen und die strategische Ausrichtung. Er ist verantwortlich für die Finanzen, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit. Die Zuwendungen von Land und Kommune sollen so wertschöpfend wie möglich eingesetzt werden. Veröffentlichungen werden in 7 Kanäle geleitet von Instagram und Facebook bis zur Termin-Bekanntgabe auf der Homepage der Kommune. Einzelveranstaltungen sind geplant.

Im FRITZ-Vorstand engagieren sich Patricia Garnadt (Vorsitzende), Pfarrer Stefan Comes (stlv. Vorsitzender), Tanja Voß und Katrin Groß. Der erweiterte Vorstand umfasst außerdem Hilde Jansen (Finanzen), Nicole Schmid (social media) und Eva Siebert (Veranstaltungen).

Insgesamt treffen Berufs-Kompetenzen aus Pädagogik, Betriebswirtschaft, eigenverantwortlicher Organisation sowie Lebenserfahrungen als junge und ältere Eltern, Großeltern und Lebenspartner ohne Kinder und vielfältige Ehrenamtserfahrung aufeinander.

Zielgerichtet, begeistert und harmonisch arbeiten wir zusammen, um die Aufbauphase und die Zukunft von FRITZ zu gestalten.

Der erweiterte Vorstand des FRITZ Familienzentrums beim ersten Ausflug (von links nach rechts): Patricia Garnadt, Pfarrer Stefan Comes, Tanja Voß, Nicole Schmid, Hilde Jansen und Carola Hehner. Nicht dabei: Katrin Groß und Eva Siebert.

Hilde Jansen

Familientag mit Apfelernte

am Samstag, 20. September ab 15:00 Uhr

Das FRITZ-Familienzentrum und die Evangelische Kirchengemeinde Niedernhausen laden zum Familientag auf dem Gelände der Evangelischen Kirchengemeinde ein. Ab 15:00 Uhr können Äpfel aus dem Pfarrgarten gepflückt und direkt zu Apfelsaft zu verarbeitet werden.

Ein Zauberer wird um 16:00 Uhr für Unterhaltung sorgen. Während des gesamten Nachmittags wird das Fritz seine Pforten geöffnet haben und Carola Hehner mit Team sein Programm vorstellen. Zum Abschluss wollen wir gemeinsam einen Familiengottesdienst feiern. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Stefan Comes

Bildquelle: pixabay

Lecker Essen nach dem Gottesdienst

Am 14.9. zum letzten Mal in diesem Jahr

Gekocht wird wie an jedem der Termine für 25 Personen. Wenn ihr sicher am Mittagessen teilnehmen möchtet, so könnt ihr euch vorab über die Website der Christuskirche für den 14.9. um 12.00 Uhr im Gemeindesaal anmelden.

Damit dieses Mittagessen angeboten werden kann, bitten wir um einen festen Spendenbeitrag von 6 Euro pro Person sowie 3 Euro für Kinder bei Teilnahme am Mittagstisch. Wir freuen uns über Euer Kommen!

Das Team vom Mittagstisch

Von Niedernhausen nach Galizien

Mit dem Fahrrad auf dem Jakobsweg

Am 15. Mai ging es los auf eine fünfeinhalb Wochen lange und fast 3000 km weite Reise Richtung Galizien. Eine Reise mit vielen Hochs aber auch genauso vielen Tiefs, tollen Begegnungen, aber auch Momenten der Einsamkeit, wunderschönen Landschaften aber auch langweiligen Einöden. In allem durfte ich erfahren, wie Gott nicht nur irgendwo auf dem Weg gefunden werden wollte, sondern vom Anfang bis zum Ende mit dabei war, sich als Hirte erwiesen hat, durch Esel zu mir gesprochen und tatsächlich an einer Stelle sogar Wasser in Wein verwandelt hat.

Falls Dich meine Reise interessiert, Du spannende Geschichten und schöne Bilder sehen möchtest, das Ganze mit etwas Musik und einer Kleinigkeit zu essen und zu trinken umrahmt, dann lade ich Dich herzlich zu meinem Reiseberichtsabend am 12.9. um 20:00 Uhr in den Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen ein.

Ich freue mich auf Euer Kommen

Stefan Comes

Leer-gegessene Dosen wurden Kunstwerke

Danke an alle, die mitgesammelt haben!

Beeindruckend, wie viele Dosen wir zusammengesammelt haben!! Es wurden echt viele! Dafür ein dickes Dankeschön, an jeden einzelnen, der dabei mitgeholfen hat!

Noch beeindruckender: sie wurden tatsächlich so gut wie alle zu neuen, wirklich wunderschönen Kunstwerken. Seht selbst auf dem Bild! Na, die eigene Dose noch wiedererkannt??

Und vielleicht trefft ihr ja irgendwo nun einen bemalten Blumentopf, holt euch einen Stift aus dem bunten Behälter oder erhaltet einen Anruf durch die Dose 😊 (ja es wurden auch Dosen-Telefone gebaut!)

Ein gelungener Workshop in der 1. Sommerferienwoche. So wie auch all die anderen Workshops mit insgesamt mehr als 50 Kindern und Jugendlichen. Da auch einen großen Dank an die ca. 25 Teamer und Teamerinnen!!!

Wir alle gingen fröhlich aus der Woche, viele bestimmt mit dem Song „Wie Gott über dich denkt“ als Ohrwurm. Bis spätestens zur nächsten 1.Sommerferienwoche!

Lena Grossmann

Neues Schuljahr – welche Kindergruppe für dich – von 0-13Jahren

Für 3.Klässler neue Konfi-Kids Gruppe

Schuljahresbeginn: Die Kindergruppen starten wieder

→alle 14-tägig Garten/Kinderraum

Gruppe	Alter	Wochentag	Start-Termin
Minis **Maxis**	0-3 Jahre + Eltern 3-7Jahre	**Freitag** 16. 00-17.30	22. August
Königs-kinder	ab 1.Klasse	**Donnerstag** 16.00-17.30	28. August
Powergirls	ca 9-13 Jahren, (nur Mädchen)	**Mittwoch** 16.30-18.00	27. August
Jungschar	ca 9-13 Jahren	**Dienstag** 16.00-17.30	26. August
Konfi-Kids	3.Klasse	Dienstag/Mittwoch/Donnerstag Nachmittag für 1,5h nach Vereinbarung	**Ende September Schnupper-termin**

Kindergottesdienst am Sonntag in 2 Altersgruppen (in der Schulzeit)

Start um 10.15Uhr in der Kirche

Sonntagsmäuse ab 3 Jahren

Löwenkinder ab 3. Klasse

Ob für das eigene Kind, das Enkelkind, das Babysitterkind, das Nachbarskind, das Kind von Freunden … hier gibt es für jedes Alter eine Gruppe. Im neuen Schuljahr rütteln und sortieren sich alle Gruppen neu, von daher der perfekte Zeitpunkt mal in eine Gruppe reinzuschnuppern. Fragt gerne bei mir nach, was da passen könnte, oder einfach mal vorbeischauen. Die Gruppen sind 14-tägig, Termine können auch auf der Homepage nachgeschaut werden.

Wer noch nie eine Kindergruppe erlebt hat, kann in den folgenden Worten mal schnuppern, wie es da riecht:: >>>> *„Die Gruppen sind ein Ort, an dem es um Gemeinschaft erleben geht, einfach (Kind) sein dürfen, sich leistungsfrei auszuprobieren bei jedes Mal anderen Aktivitäten im spielerischen, kreativen, kulinarischen Bereich, Geschichten lauschen, zusammen singen, toben, lachen und in all dem einfach spüren dürfen, dass Gott uns liebevoll ansieht und jedes Kind wertvoll ist und von Gott mit wunderbaren Eigenschaften und Fähigkeiten beschenkt wurde.“*

Nur für Drittklässer: die Konfi-Kids starten mit einem neuen Programm! Der erste Teil der Konfi-Zeit. Zusammen auf Entdeckungsreise zu gehen, über all die Fragen über Gott und die Welt zu reden, … Interesse? Dann gern schon mal melden, dann erfahrt ihr direkt, wann der Schnuppertermin Ende September sein wird.

Freu mich auf alle bekannten Gesichter und hoffentlich auch etliche neue!

Lena Grossmann

„In Bewegung“

Hauskreistag 2025

Was bringt uns und den Hauskreis in Bewegung? – Das ist das Thema des diesjährigen Hauskreistags am 19. Oktober 2025 in Niedernhausen. Jeder Körper braucht Bewegung. Jedes Lebewesen ist in Bewegung und in Veränderung begriffen. Auch das Christentum war ursprünglich eine Bewegung. Die **Jünger** waren die, die Jesus nachfolgten. Da steckt die Bewegung schon im Wort. Und auch die biblischen Erzählungen ranken sich oft um Menschen, die unterwegs sind, seien es Abraham und Sara, Mose, Paulus oder Jesus, den Wanderprediger.

Heute kennen wir die Kirche mehr als Organisation, und auch Hauskreise finden meist als Sitzgruppe statt. Doch die Frage bleibt: Wie können Hauskreise und Kleingruppen beweglich bleiben? Was bewegen wir? Und wann konnte ich zuletzt sagen: „Das hat mich bewegt!“

Der Hauskreistag 2025 kommt ohne Sport aus und bringt dennoch in Bewegung.

Im Gottesdienst für alle geht’s los, der mitgestaltet wird von einer Teamerin des Hauskreistags. Anschließend setzen die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Treffen im Gemeindesaal fort. Informationen gibt Uli Hänsch weiter, der Ansprechpartner und Mitorganisator für den jährlichen Hauskreistag.

Alle sind eingeladen, die Interesse an einem Bibel- oder Hauskreis haben: Leitende wie Hauskreis-Mitglieder.

Mindestteilnehmendenzahl: 8, max. 30

Kosten: 20,00 Euro (davon 10,00 Euro für Mittagessen und Getränke)

Zur **Anmeldung** bis spätestens 13.09.2025 auf diesen Link klicken:

https://www.zentrum-verkuendigung.de/veranstaltungen/aus-und-fortbildungen/veranstaltung/detail/hauskreistag-2025-in-bewegung/

Alrun Kopelke

Meditationskurs

Vier Abende im Oktober und November

Bild: Christel Holl

„Meditieren ist ein schöpferischer Raum,
in dem uns Gott begegnen kann
und in dem das Evangelium in uns Gestalt gewinnt.
In der Meditation kann das Wort Gottes transparent werden
und in diesem „Durchsichtig-Werden“ wissen wir
uns von Gott angeschaut und geliebt.“ Hanna Hümmer

Meditation bewirkt einen Zugewinn an Lebensqualität. Nicht für alle, aber für viele. Man kann es nur selbst ausprobieren und dabei spüren: Ja, es ist meins, oder auch: nicht mein Weg. Wer eine Seele mit Affinität zur Meditation ist, wird dabei Ruhe finden, zu sich selbst kommen, die schweigende Gemeinschaft mit anderen genießen und sich in Gottes heiliger, heilsamer Gegenwart ausruhen.

- Meditieren befreit Dich von Dir selbst, indem Du im Ewigen zur Ruhe kommst.
- Meditieren ist feierndes Eins-Werden mit Gott, tiefes Ruhen und höchstes Wirken.
- Meditieren führt Dich in eine große Freiheit.

Das ist erfahrbar durch das Kennenlernen von verschiedenen Meditationsweisen und nach längerem Üben.

Der Einführungskurs in die Meditation findet Dienstagabends 20:00–22:00 Uhr im UG des Gemeindehauses im Baumraum statt am 21.10.; 28.10.; 4.11.; 11.11.

Er ist kostenfrei und wird geleitet von mir (Conny Seinwill) mit jahrzehntelanger Meditationserfahrung.

Die Anmeldung auf der Homepage ist ab September möglich bis spätestens 10.10.25, bitte mit Angabe, ob man ein Kniebänkchen oder Meditationskissen mitbringt (wäre hilfreich).

Conny Seinwill

Vorausschau auf unseren „anderen November“

Ars vivendi & moriendi – Die Kunst zu leben & zu sterben

Die Kunst des heilsamen Sterbens entwickelte sich im Spätmittelalter unter Pesteinfluss. Das Ernstnehmen der Sterblichkeit führt zur intensiven Gestaltung eines gelingenden Lebens. Die Entwicklung von Persönlichkeitsstärke, Verantwortung, Freude und Hingabe sind Voraussetzung eines erfüllten Daseins. Solches Erleben ermöglicht am Ende, es dankbar loszulassen in einem hoffentlich sanften Sterben mit dem Vertrauen: „Hinter dem Horizont geht’s weiter“ (Udo Lindenberg). Gläubige vertrauen darauf, dass es in Gottes himmlischer Welt sein wird.

Zu diesem Themenkomplex laden wir als Gemeinde intern ein zu fünf Tagesimpulsen wöchentlich per Emailverteiler und zur Predigtreihe an den Sonntagen ab 26.10.25. Die flankierenden Vortragsabende mittwochs um 20:00 Uhr im Gemeindesaal oder FRITZ-Familienzentrum sind sowohl für unsere Gemeinde als auch für Interessierte im Ort gedacht. Der mit * gekennzeichneten Vortrag wird in Kooperation mit dem FRITZ veranstaltet.

Überblick über unser Angebot an Veranstaltungen zu „Ars vivendi & moriendi“:

22.10. Wie kommt man zu einer positiven Lebenseinstellung?

Es gibt heutzutage sehr viele Einflüsse auf den Körper und den Geist. Wie schaffe ich es mit Negativität umzugehen und ein glückliches und gesundes Leben zu führen? *Referent/innen:* Nicole Schmid, Bankkauffrau und Heiko Schmid, Elektroingenieur. FRITZ

29.10. Nachhaltiges Leben im Alltag

Elektroauto, PV-Anlage, Wärmepumpe, Batteriespeicher, Dynamischer Stromtarif, Müllvermeidung, Garten für die Zukunft – wir geben Tipps, wie man nachhaltig seinen Alltag gestalten und Kosten einsparen kann.

Referenten: Tomas Hecker, Experte für Klimatechnik, Dr. Matthias Donath, Umweltbeauftragter

5.11. „Tu deinem Leib Gutes, damit deine Seele gern darin wohnt!“

Wie komme ich zu einem freudigen und gesunden Lebensstil mit Wissenswertem von Hildegard von Bingen? Mache deine Nahrungsmittel zu deinen Heilmitteln!

Referentin: Cornelia Heeser, Hildegardrefentin und Heilpraktikerin. FRITZ

12.11. Die persönliche Widerstandskraft stärken und Zuversicht wecken dank Resilienz!

Im gemeinsamen Gespräch möchten wir wertvolle und hilfreiche Bausteine sammeln, die das Leben leichter machen.

Referentinnen: Anette Krüger + Hiltrud Blau, Seelsorgerinnen. FRITZ

16.11. Sonntag von 12:00–13:00 Uhr das eigene Vermächtnis schreiben.

Was möchte ich meinen Lieben hinterlassen an Gedankengut, Erkenntnissen, Werten und Erfahrungen, die mir wichtig wurden? Schriftlich verfassen auf Papier oder Laptop

angeleitet von C.Seinwill. FRITZ

19.11. Longevity=Langlebigkeit

Forschungsergebnisse, wie man möglichst gesund bleiben kann bis ins hohe Alter. Anregungen zur Gesundheitsvorsorge für ein langes zufriedenes Leben.

Referentin: Dr. Katharina Kohler, Allgemeinmedizinerin

21.11. Freitag, Totentanz – Vom Diesseits ins Jenseits *

Ein Streifzug durch die bildhaften Vorstellungen zu Sterben und Tod durch die Jahrhunderte in der Kunst, vom Mittelalter bis in unsere Tage. Ursprünge und Entwicklungen.

Referent: Dr. Thomas Umscheid, Gefäßchirurg + Mitglied Hospizbewegung im Idsteiner Land

22.11. Samstag „Letzte Hilfe“-Kurs von 10:00–14:00 Uhr.

Der „Letzte Hilfe“-Kurs vermittelt ein Basiswissen für den Fall, dass jemand im persönlichen Umfeld schwer erkrankt oder sich am Lebensende befindet, um die Begleitpersonen zu ermutigen und ihnen Sicherheit zu vermitteln. Anmeldung über Homepage bis 10.10.25.

Referent: Dr. I. Hornke & Co

26.11. Verletzlichkeit als Grundverfassung des Menschen

Verletzlichkeit: der Zustand zwischen Geburt und Tod. Leben findet zwischen „heil“ und verletzt statt. Dazu wird der Film gezeigt „Röbi geht“ über die Verletzlichkeit in der letzten Lebensphase und ein Palliativarzt teilt seine ermutigenden Gedanken, Verletzlichkeit als Chance zu erleben.

Referent: Dr. I. Hornke, Palliativmediziner

3.12. Patientenverfügung/Betreuungsvollmacht als wichtige Vorbereitung für ein gutes Lebensende*

Aus der Sicht eines Mediziners: Warum man sich über den eigenen Tod Gedanken machen sollte und wie man am besten festhält, was getan werden soll, wenn man nicht mehr selbst entscheiden kann.

Referent: Dr. T. Umscheid, Gefäßchirurg + Mitglied Hospizbewegung im Idsteiner Land

10.12. Ewiges Leben, aber wo? Digital, als Avatar, tiefgekühlt, im Himmel?

Der Wunsch, dass nach dem Tod nicht alles aus ist, treibt Stilblüten mit Konsequenzen in der virtuellen Welt und in der medizinischen Forschung, die hofft, den Tod in den nächsten Jahrzehnten weit hinauszuzögern oder abzuschaffen. Möchten wir das? Zu welchem Preis?

Referentin: C. Seinwill, Pfarrerin mit speziellem Interesse an nachtodlichen Lebensformen

Fortsetzung 2026:

23.1. Freitag, 19:30 Uhr „Der Wald im Klimawandel“

Referent von der Wohlleben-Waldakademie

8.2. Sonntag, **12**:00 Uhr Buch-Lesung „Auf dem Weg in den Ruhestand“

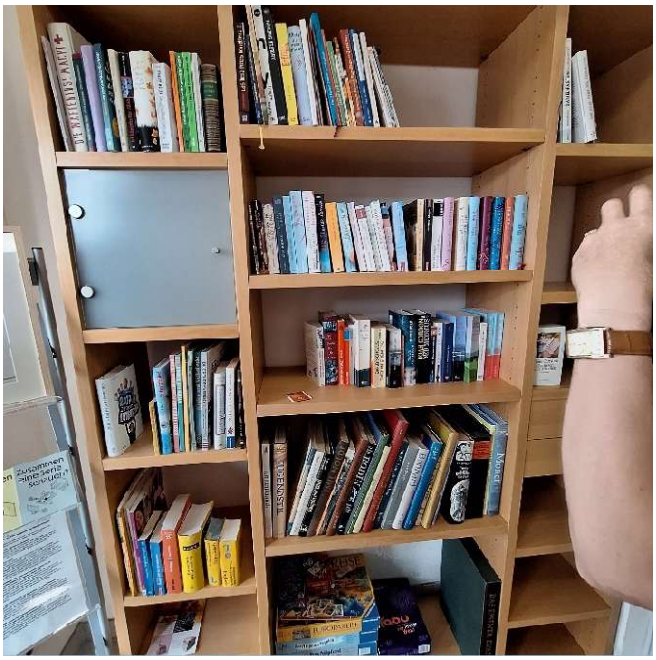
Referentin: B. Laubvogel

Die Veröffentlichung der Predigtreihe zum „anderen November“ und nähere Informationen zu den Tagesimpulsen inclusive Anmeldung könnt Ihr im Oktober-Weitersagen lesen.

Conny Seinwill

Bücherbörse

Neues Bücher-Sharing-Regal



Lesen ist eine gute Sache, Ressourcen sparen auch – vor diesem Gedanken ist Maßnahme 12 entstanden in dem Umweltprogramm unserer Gemeinde: „Büchertauschregal einrichten“. Als dann noch Carola Hehner, die Leiterin des Familienzentrums, meinte, dass wir wegen eines Umzugs eines Bekannten kostenfrei ein gebrauchtes Regal abholen könnten, nahmen die Dinge schnell ihren Lauf. So steht seit einigen Wochen im Eingangsfoyer unseres Gemeindehauses ein Regal mit Büchern zum Mitnehmen und Hinbringen. Beides ist kostenfrei.

Um welche Bücher geht es?

Wir wünschen uns Bücher, von denen Ihr meint, dass sie wert sind, gelesen zu werden. Richtig, es geht also um Eure besten Bücher, die Ihr entbehren könnt – nicht um die, die Ihr in Kisten schon immer mal entsorgen wolltet. Die Bücher sind ein Geschenk an die Gemeinde.

Als Themenbereiche kommen in Betracht: Jesus, Glauben, Kirche; Leben und Soziales; Kinder und Familie; Natur, Klima, Zukunft. Selbstverständlich sind uns auch Romane aus den verschiedenen Genres willkommen.

Alle Bücher sollten zu diesen Kategorien passen:
Romane, Krimis, Sachbücher, geistliche Bücher und Kinderbücher, und in die entsprechend gekennzeichneten Fächer im Regal gestellt werden.

Und wie funktionierts?

Geben …

- Bitte bringt uns max. fünf lesenswerte Bücher (wenn im Regal kein Platz ist, können keine Bücher gebracht werden),
- und klebt unten auf den Buchrücken einen Aufkleber, der im Regal liegt und tragt hier den Monat und das Jahr ein, an dem Ihr das Buch gebracht habt (z. B. 09/2025).

und Nehmen

- Ein Buch, das Euch interessiert, könnt Ihr gerne kostenlos mitnehmen und behalten oder wieder zurückstellen.
- Wenn Ihr es für andere zurückstellt, weil es Euch gefallen hat, klebt bitte einen Punktaufkleber auf den Buchrücken im Regal → GRÜN: Unbedingt lesen!

ACHTUNG Bücher ohne Aufkleber oder solche, die einige Monate ungelesen bleiben, werden entsorgt, um für neue Bücher Platz zu schaffen. Habt Ihr Ideen oder Fragen? Dann mailt an die „Bücher-Hirtinnen“ Monika und Petra Schneider: mosnd50@gmail.com

Viel Spaß beim Teilen und Lesen

Matthias Donath

Singworkshop 2025

Freude bewegt Herz und Mund

Wer noch die beschwingenden Lieder vom letzten Singworkshop im Ohr hat, wird sich schon auf den nächsten freuen. Und wer noch nicht dabei sein konnte oder wollte, wünscht sich vielleicht inzwischen, diese Erfahrung auch mal zu machen. Wir lassen uns mit hineinnehmen in einfache, mehrstimmige moderne christliche Lieder, die wir am Freitag und Samstag im Gemeindesaal üben werden und dann am Sonntag im Gottesdienst singen. Der Chorleiter Michael Kirsten wird sie uns in seiner lockeren Art vermitteln; seine Frau Ulrike und Markus Liebendahl unterstützen diesen Prozess mit der Querflöte und am Klavier.

Wer meistens die richtigen Töne trifft, darf gerne mitsingen.

Das alles ist möglich beim Singworkshop vom 31.10. bis 2.11.25.

Freitag	19:00–22:00 Uhr
Samstag	10.00–13.00 Uhr Mittagspause mit Pizzaessen
	14:00–16:30 Uhr
Sonntag	9:15 Uhr Einsingen vor dem Gottesdienst

Kostenbeitrag: 20 Euro (mit Verpflegung)

Anmeldeschluss: 20.10.24!

Anmeldung ab sofort auf der Homepage, gerne mit Angabe, ob Du Tenor, Bass, Alt oder Sopran als Stimmlage hast.

Conny Seinwill (Orga), Michael & Ulrike Kirsten, Markus Liebendahl

Der andere Advent

Vorfreude auf den Advent sichern

Der Adventskalender vom Verlag andere Zeiten gehört für viele von uns zum Advent wie Plätzchen, Kerzen und Tannenzweige. Vom Vorabend des ersten Advents bis zum Dreikönigstag im Januar hält er für jeden Tag eine besinnliche, stärkende oder lustige Geschichte bereit. Darin zu lesen wird zu einem Moment des Innehaltens im hektischen Alltag.

In diesem Jahr bittet das Büchertischteam um eine verbindliche Vorbestellung. Dazu könnt ihr euch bis 30.September in die Liste, die im Gemeindehaus aushängt, eintragen. Vermutlich Ende Oktober werden wir euch die Kalender übergeben können. Dank der Sammelbestellung liegen die Kosten bei 11,50 EUR pro Stück.

Macht euch selbst eine Freude damit oder beschenkt liebe Menschen mit dem „anderen Advent“.

Es grüßen

Andrea, Elke, Gaby, Hilde und Marlies

Kleines Tauffest mit zwei iranischen Täuflingen

Am 7. September um 12.00 Uhr im Privatgarten

Zwei Iraner möchten nach Taufkursvorbereitung gerne getauft werden. Das wird im Rahmen eines kleinen Gottesdienstes in einem Privatgarten mit Taufbecken stattfinden, das für eine Ganzkörpertaufe geeignet ist.

Am 7.9. tauft Jürgen unsere iranischen Brüder, die schon lange sonntags Bestandteil unserer Gottesdienstgemeinde sind. Wer das gerne miterleben möchte, ist ganz herzlich dazu eingeladen. Bitte meldet Euch bis 5.9. bei mir per Mail an: cjseinwill@christuskirche-niedernhausen.de. Dann lüfte ich das Geheimnis, wo die Taufe stattfindet.

Conny Seinwill

Unsere Gemeinde trinkt „fair“ ...
für eine gerechte Entlohnung der
Kleinbauern in den Entwicklungsländern!

Über den Gemeinde-Tellerrand geschaut

Neue Pfarrerin in der Johannesgemeinde in unserem Nachbarschaftsraum

Nach ca. vier Jahren Vakanzvertretung in der Johannesgemeinde (Niederseelbach, Oberseelbach, Lenzhahn, Engenhahn, Dasbach) konnten wir zum 1. Juli den pfarrerlichen Staffelstab an unsere Kollegin **Antonia von Vieregge** übergeben. Sie wechselt von einer Frankfurter Gemeinde in unseren Nachbarschaftsraum, ist aber mit der Region schon durch ihr Vikariat in Heftrich vertraut. Ihr Mann Kevin hat schon in früheren Zeiten bei den Choralaposteln mitgesungen und ist vielleicht noch manchen von Euch in Erinnerung.

Antonia steigt mit einer halben Pfarrstelle in ihren Dienst in unserem NBR ein und hat schon mit Stefan Comes das Konfijahr 2025/26 gemeinsam geplant. Die Konfis aus beiden Gemeinden werden weiterhin zusammen unterrichtet. Aufgrund der direkten Nachbarschaft ist es gut möglich, dass Antonia durch die Übernahme von übergreifenden Aufgaben und bei Vertretungsdiensten im NBR auch bei uns aktiv wird. Von daher lohnt es sich, die neue Pfarrerin persönlich bei ihrer Einführung in den Blick zu nehmen. Sie wird am

Sonntag, 21. September um 14:00 Uhr

in der Niederseelbacher Johanneskirche vom Dekan Schmid eingeführt. Das ist zugleich seine letzte Amtshandlung vor seinem Ruhestand. Urlaubsbedingt werden Jürgen und ich leider nicht dabei sein können.

Conny Seinwill

Von der Johannesgemeinde ins Wörsbachtal – Neues Einsatzgebiet für Pfarrerehepaar Seinwill

Wir, Jürgen und Conny Seinwill, werden zum 1.9. die Vakanzvertretung am anderen Ende unseres NBR im Wörsbachtal übernehmen. Die Pfarrerin, Stefanie Glaser, wird am 31.8. um 14:00 Uhr in der Wörsdorf Kirche verabschiedet. Ab dann sind wir dort zuständig für die pfarrerlichen Aufgaben. Das umfasst auch ca. zwei Gottesdienste pro Monat. Die Wörsbachtaler Gemeinde besteht aus Wörsdorf und Wallrabenstein. Eine halbe Pfarrstelle wird für diese Gemeinde ausgeschrieben und wir würden uns sehr freuen, wenn noch während unserer Dienstzeit, die am 31.12.2026 endet, die Pfarrstelle besetzt werden könnte und das Verkündigungsteam im NBR sinnvoll ergänzt würde.

Zur Klarstellung: Unseren Dienst in Niedernhausen führen wir natürlich weiter!

Conny Seinwill

Der nächste Newsletter erscheint am 26.9.2025.
Einsendeschluss: 19.9.2025
ACHTUNG: Artikel bitte urlaubsbedingt nicht an Conny Seinwill senden, sondern an:
Weitersagen@christuskirche-niedernhausen.de

Evangelische Kirchengemeinde Niedernhausen

Stiftung Lebensräume der Ev. Kirchengemeinde Niedernhausen

So erreichen Sie uns

Evangelische Kirchengemeinde • Fritz-Gontermann-Straße 4 • 65527 Niedernhausen

Pfarrer Stefan Comes
Pfarrstelle I, Fritz-Gontermann-Straße 2
Tel. 06127 999274
SComes@christuskirche-niedernhausen.de

Evangelisches Pfarrbüro
Fritz-Gontermann-Straße 4
Tel. 06127 2405
Kirchengemeinde.Niedernhausen@ekhn.de

Pfarrer/in Jürgen & Cornelia Seinwill
Pfarrstelle II, (Post: Fritz-Gontermann-Straße 4)
Tel. 06127 993015
CJSeinwill@christuskirche-niedernhausen.de

Gemeindepädagogin Lena Grossmann
Bereich Kinder, Fritz-Gontermann-Straße 2
Tel. 06127 999271 oder 0157 37860018
Lena.Grossmann@christuskirche-niedernhausen.de

Diakoniestation Niedernhausen
Ilfelder Platz 1
Tel. 06127 2685
diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de

FRITZ Familienzentrum
Leiterin: Carola Hehner, Fritz-Gontermann-Straße 4
Tel. 01511 7668459
carola.hehner@fritz-niedernhausen.de

Ansprechpartnerinnen Seelsorge-Netz
Hiltrud Blau Tel. 0176 47981550
Anette Krüger Tel. 0178 5322998
seelsorge@christuskirche-niedernhausen.de

***Impressum**: Der Newsletter wird im Auftrag des Kirchenvorstands der evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen herausgegeben und verantwortlich redigiert von Conny Seinwill. Layout: Annette Prenzer*